

wohnrevue

SCHWEIZER LEBENSSTIL.
WOHNEN. DESIGN.



CHF 12



9 771424 105008

Italianità

10-21
MÖBELMESSE MAILAND
CHEMINÉES UND ÖFEN
SOFAS, SESSEL UND DESIGNTTEPPICHE

Mara Tschudi



Die Zürcherin zeigt mit ihrer Leuchte konstruktives Geschick und verpasst dieser in Rom ein farbenfrohes Kleid.

WORT
RIK BOVENS

BILD
LORENZ CUGINI

Mara Tschudi ist Textildesignerin und entwirft mit ihrem Studio Surface Service Designs für Eastpak, The North Face, Zig Zag Zürich oder das Schweizer Traditionsunternehmen Rigotex. Sie lebt und arbeitet in Zürich und realisiert neben ihrer Auftragsarbeit regelmässig auch eigenständige Projekte.

Das Konzept

Mara Tschudi ist fasziniert von Farben, Formen und Mustern. Sie liebt es, in der Arbeit mit verschiedensten Materialien zu experimentieren und Flächen zu gestalten, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Ihre Gestaltung entsteht vorwiegend aus dem Bauch heraus, sie lässt sich beim Entwerfen stark von ihrer Intuition leiten. Eine besondere Vorliebe hat sie für Papier. Für ihren Beitrag zur zündenden Idee liess sie dieser Faszination freien Lauf und setzte sich zum Ziel, eine interaktive Leuchte zu kreieren.

Die Umsetzung

Die Grundstruktur der poetischen Leuchte besteht aus Holz und beherbergt das technische Innenleben der Leuchte. Die Entwicklung des Unterbaus war neu für Mara Tschudi, das Finden von konstruktiven Lösungen kannte sie bislang

vorwiegend von ihrem Partner, dem Produktdesigner Sebastian Marbacher. Ihr Ziel war es, sich dem Thema Licht mit derselben Herangehensweise zu nähern wie bei der Gestaltung eines Musters. Ein Prozess, der ihr logischer erschien, als in die Rolle einer Produktdesignerin zu schlüpfen. Und das ist ihr durchaus gelungen: Die Konstruktion dient als Aufnahme für den vierteiligen Papierschirm und das LED-Band verbirgt den sperrigen Transformator und dient obendrein noch als Aufhängung. Mit dieser Grundlage machte sich Mara Tschudi auf nach Rom, wo sie sich einige Tage Zeit nahm, um den Leuchtschirm zu finalisieren. Sie drapierte die verschiedenen Papierstücke direkt auf dem leicht konvexen Träger und stimmte die Konturen der Teile so lange aufeinander ab, bis sie sich in ihrer Form ergänzten. Ein schwarzes Gummiband fixiert den Schirm auf der Unterkonstruktion und ermöglicht es, die Lagen beliebig neu zu arrangieren. Doch das Gummiband hat noch eine weitere Funktion: Man kann kleine Dinge des Alltags wie zum Beispiel Postkarten dahinter klemmen und die Leuchte so personalisieren. Damit hat Mara Tschudi ein im wahrsten Sinne vielschichtiges Lichtobjekt geschaffen.

Designerin

Mara Tschudi, 36
surface-service.com

Konzept

Jeden Monat präsentieren wir in unserer Rubrik *Die zündende Idee* eine Leuchte einer Schweizer Designerin. Das Starterkit ist für alle dasselbe: 5m LED-Band und ein Transformator mit Stromanschluss. In der Ausführung sind keine Grenzen gesetzt. Es bleibt reichlich Raum für Neues, Gewagtes und Experimentelles.

Okro

Heinz Cafilisch, Gründer vom Churer Label Okro, kuratierte die Auswahl der Designerinnen.
okro.com

Schätti

Der bekannte Schweizer Leuchtenhersteller stellt den Designerinnen einen hochwertigen Bausatz und sein Know-how zur Verfügung.
schaetti-leuchten.ch



10-21

